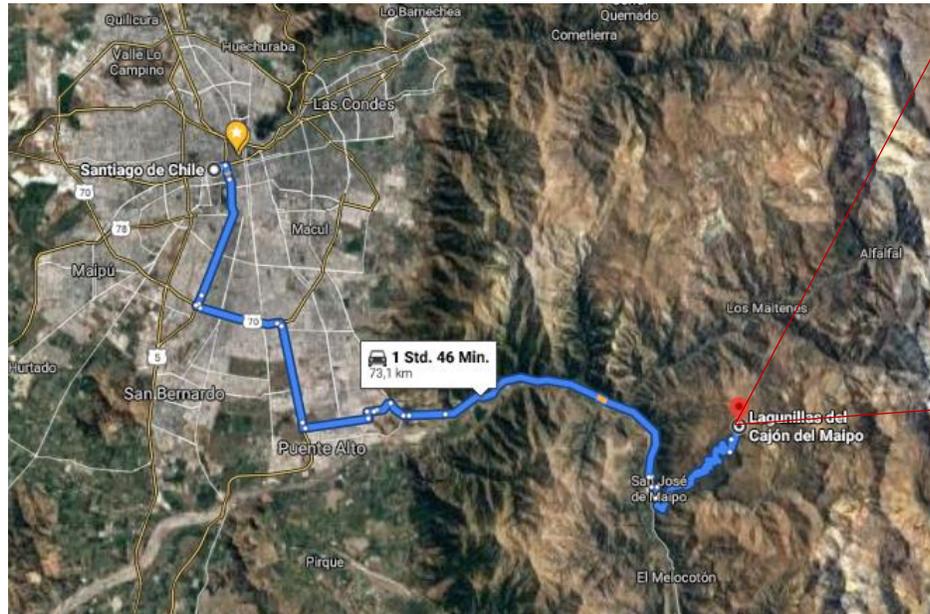


Refugio Suizo en Lagunillas

1



Wenn das Refugio schreiben könnte...

2



Viele Sportanlässe, Skirennen, Wanderungen,
Bergsteigen, Feste, Freundschaften,
gemütliches Beisammensein –
für viele unvergesslich!



Es ist nicht mehr ein Skiparadies, aber auch im Sommer schön!

3



So sieht es (manchmal)
im Winter aus



Und so im Sommer



Die gemütliche Stube...



Sommerrestaurant

Spaziergänge, Wanderungen – Ruhe und Erholung!

4



Portezuelo, Pisco Sour mit Berti Johner (97)



Ein neues Kreuz für *La Cruz*



Bergpanorama, mit Plomo (5424m)



Condore, oft gesehen

Einige Daten im Rückblick

5

- Das Refugio wurde unter mühsamen Bedingungen von der damaligen Schweizerkolonie erbaut, ca. von 1935 bis 1938, sie wollte sich von der Deutschen Kolonie distanzieren und eigene Objekte haben
- Am Anfang war es bewirtschaftet und wurde vom Schweizer Club betreut
- In den 70er Jahren liess das Interesse nach, viele Schweizer Veteranen waren weggezogen und die Schneeverhältnisse begannen sich zu verschlechtern, der Club kümmerte sich immer weniger um das Refugio
- Nicht so die Schweizerschule, sie schätzte das Refugio nach wie vor, nicht nur zum Skifahren, sondern auch für Frühlings- und Herbstwochen
- Das Schule hat deshalb die Mehrheit des Refugios mit 52% übernommen und kümmert sich seit dem darum
- Doch die finanziellen Möglichkeiten der Schule sind beschränkt, vor allem unter den aktuellen Umständen
- Es stehen einige Unterhaltsarbeiten an, für die wir finanzielle Unterstützung brauchen...

Unterhalt, was die Schule bereits gemacht hat:

6

- Nach dem der Pächter Fritz Kobel das Refugio im 2018 verlassen hat, wurde Johnny als Cuidador eingestellt, er ist immer oben
- Im 2019 wurden Solarzellen montiert und ein grosser Kühlschrank angeschafft
- Anfangs 2020 wurde das ganze Refugio aussen gestrichen



Unterhalt, was die Schule bereits gemacht hat:

7

- Kürzlich wurde die gesamte elektrische Anlage des Refugios erneuert



- Die Fahnen müssen ersetzt werden, es wurden neue in der CH bestellt

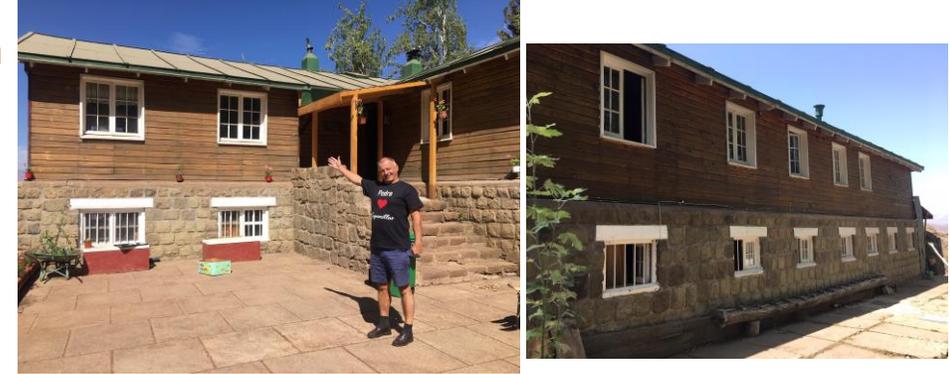


- Zudem weitere kleine Reparaturen, wie Dachfenster, Küchentüre, etc.

Unterhalt, was noch ansteht:

8

- Die Fenster sind mittlerweile in einem ziemlich schlechten Zustand und müssen erneuert werden durch moderne PVC Fenster mit Doppelverglasung, wir haben Offerten eingeholt und können starten, sobald die Finanzierung steht, es geht um etwa CHF 8'000
- Vorher müssen aber die Fenstersimse ersetzt werden, das wird demnächst mit einem Schreiner von der Schule in Angriff genommen



Unterhalt, was noch ansteht:

9

- Von den Bäumen hinter dem Refugio sind Wurzeln unter das Refugio gewachsen und haben den Boden beschädigt, da muss man graben und die Wurzeln abschneiden. Diese Arbeit kann zum Teil durch Johnny, dem Aufpasser, gemacht werden
- Aus legalen Gründen dürfen heute die Leiter nicht mehr mit den Jugendlichen das gleiche Bad benutzen, die Schule wird daher ein neues Bad mit Dusche im Schlafzimmer des Lagerleiters installieren
- Da die Trinkwasserquelle nicht immer genügend Wasser bringt, will man einen Wassertank ausserhalb des Refugios installieren, dafür haben wir aber noch keine Offerten
- Ein weiteres Zukunftsprojekt ist eine Renovation der Küche, mit neuem Waschbecken, mehr Abstellfläche und neuen Geräten – vielleicht nächstes Jahr...



Das Refugio muss erhalten werden!

10



Es ist ein Kulturgut der Schweizerkolonie